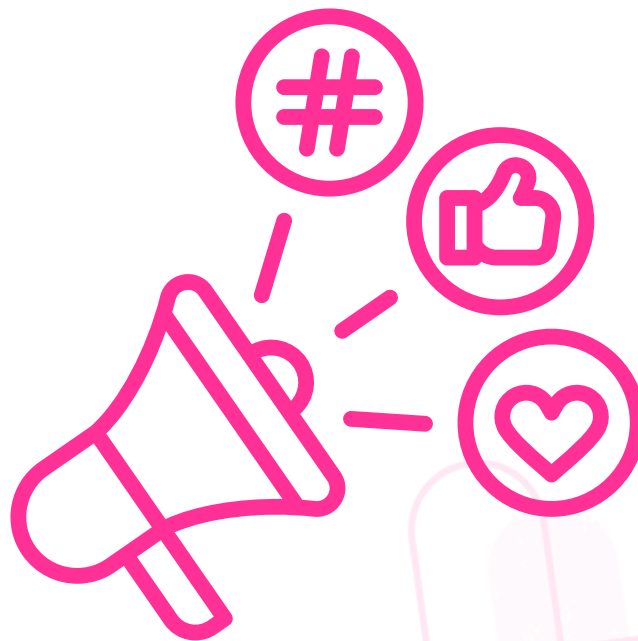


Fake-News entlarven

Eine der bedeutsamsten Fähigkeiten, die unsere Kinder in der heutigen Zeit entwickeln müssen ist die Fähigkeit, Informationen auf ihren **Wahrheitsgehalt** hin zu überprüfen.

Dafür gibt es zwar keine einzelne App, die per Knopfdruck sagt „Wahr“ oder „Falsch“, aber es gibt einige hervorragende Plattformen und Tools, die speziell dafür entwickelt wurden, Kindern und Jugendlichen beizubringen, wie sie selbst zum Faktenchecker werden.



Das sind die besten Angebote für Deutschland (Stand 2026):

Der SWR Fakefinder Kids (für Kids von 8-12)

- das bekannteste interaktive Tool für Kinder. Es ist wie ein Spiel aufgebaut, in dem man in verschiedenen Leveln lernt, Lügen, Tricks und Kettenbriefe im Netz zu entlarven.
- Besonderheit: Man prüft konkrete Beispiele (z. B. WhatsApp-Nachrichten oder Instagram-Posts) und entscheidet: Fake oder Fakt?

FragFINN (Die Kindersuchmaschine)

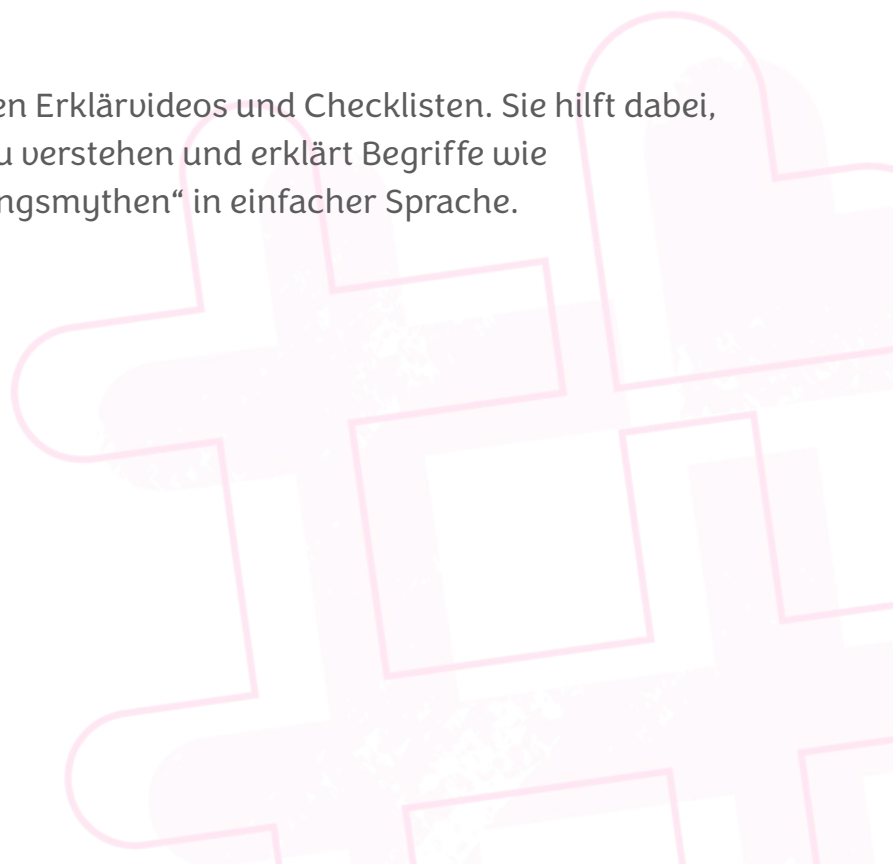
- FragFINN ist nicht nur eine sichere Suchmaschine, sondern bietet auch das Lernmodul „Fake News – Auf Spurensuche mit FINN“ an.
- Hier lernen Kinder spielerisch, warum Menschen Fake News verbreiten und woran man sie erkennt (z. B. reißerische Überschriften).

Teen Fact-Checking Network (TFCN) (für Teens von 13-18)

- Jugendliche werden selbst zu Faktencheckern ausgebildet und erklären in kurzen Videos auf TikTok oder Instagram, wie sie Desinformation entlarvt haben. Es ist also ein „Faktencheck von Jugendlichen für Jugendliche“.

Check die Fakten (Feierwerk)

- Eine Webseite mit kindgerechten Erklärvideos und Checklisten. Sie hilft dabei, den „Nachrichtendschungel“ zu verstehen und erklärt Begriffe wie „Deepfakes“ oder „Verschwörungsmythen“ in einfacher Sprache.



Der „Eigenbau-Faktencheck“ für Kids

Nutzt „W-Fragen“, um Informationen selbst zu prüfen:

- **Wer** hat das geschrieben?
 - Ist es eine bekannte Nachrichtenseite oder eine unbekannte Person auf TikTok?
- **Was** ist das Ziel/ **Wozu** will mich die Person veranlassen?
 - Will mich jemand nur erschrecken?
 - Soll ich etwas kaufen?
 - Will mich jemand informieren?
- **Wann** ist es passiert?
 - Ist die Meldung vielleicht schon uralt und wird nur neu geteilt?
- **Woher** stammt das Bild?
 - Mit einer „Rückwärtssuche“ (z. B. bei Google Bilder) kann man sehen, ob das Foto eigentlich aus einem ganz anderen Zusammenhang stammt. |

Seriöse Quellen für den Ernstfall

Wenn Kinder auf etwas stoßen, das sie verunsichert, können sie (gemeinsam mit Erwachsenen) auf den „großen“ Faktencheck-Seiten nachschauen, ob die Meldung dort bereits entlarvt wurde:

- Mimikama (Spezialisiert auf Kettenbriefe und Social-Media-Fakes)
- Correctiv.Faktencheck
- ARD Faktenfinder oder BR

Bedenke immer:

Ihr als Eltern müsst die Geschichte schreiben.

Ihr müsst euren Kindern vorleben, wie sie mit News welcher Art auch immer umgehen.

Natürlich hilft zeitweiser Digital Detox – aber gleichzeitig lässt sich das Problem nicht lösen, indem du die Augen davor verschließt.

Sei dir gewiss, deine Kids sind – sobald sie ein Handy besitzen oder mit anderen Kids auf dem Schulhof auf ein Handy schauen – viel informierter als du dir vorstellen kannst.

Wir Eltern sind oft zu langsam. **Sei ab sofort schneller!**